



**Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und
Nieder-Teutschland**

Beer, Johann Christoph

Nürnberg, [ca. 1690]

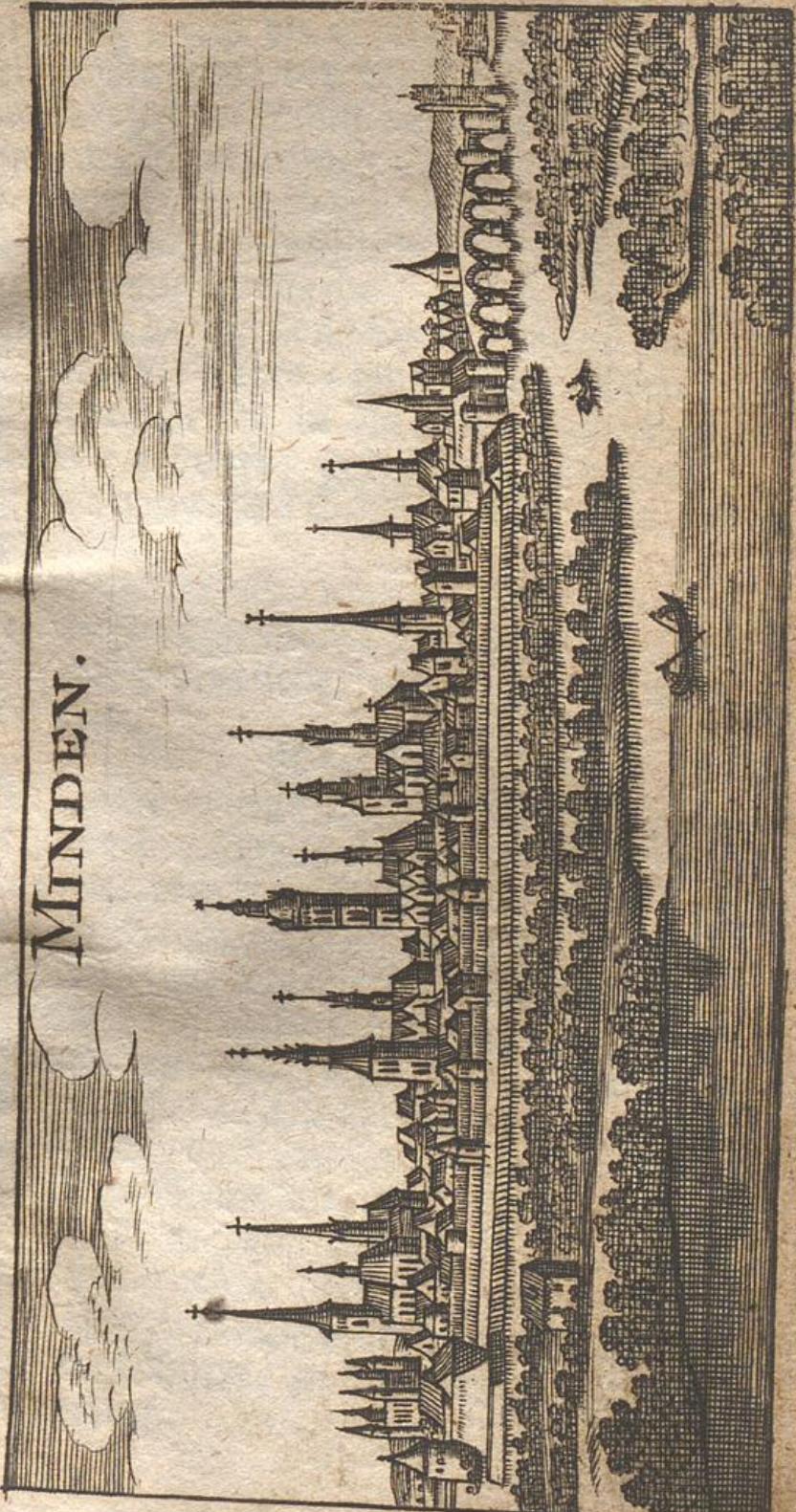
Münden.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](#)

werden jährlich zween vornehme Märkte oder Messen gehalten / die erste am Sonntag nach der H. drey König Tage / die andere auf St. Jacobi im Sommer. Die Haubt Kirche zu unser Frauen ist ein ansehnliches Gebäu. Die Jesuiter - Kirche samt dem Collegio ist herrlich und schön gezieret / und mit vielen kostbarkeiten versehen. Die Franciscaner - Kirche ist auch wol zu sehen. Von weltlichen Gebäuden sind Gehens würdig das Churfürstliche Schloß oder Palast / die Neue Veste genannt / und die daran erbaute Schloß - Kirche ; Die Zimmer des Schlosses sind mit unzählichen Raritäten angefüllt. Ferner sind zu besichtigen die stattlichen Gärten und Grotten - Werke / das Löwenhaus / die Kunstkammer / Churfürstliche Bibliothek / das Zeughaus / Rathhaus / Münz / und Ballhaus. Kurz : Es sind allhier Königliche Gebäude zu seher.

Münden.

Münden ist eine Fürstlich Braunschweig - Lüneburg - Calenbergische Amt - und Frontier - Stadt des Fürstenthums Braunschweig - Lüneburg Calenbergischen Theils gelegen / an einem sehr anmutig - und lustigem Ort / nemlich in schönen allerseits mit lieblichen Auen und Wiesen - Wachs gezierten Thälern / durch welche die beyde Schiff - und Fisch - reiche Wasser - Stromme / die Werra aus der Grafschafft Henneberg / aus dem Osten / und Fulda aus dem Stift Fulda / und Land zu Hessen aus dem Süden herun-



MINDEN.

b f e d f e n r s o l o d f a d g e v b
L b Z b L m d Z d b g d g j

herunter / auf die Stadt / allernächst der-
selben Mauren / bey der Schlacht / woselbst
die Anfahrt der Schiffen ist / zusammen lauf-
fen und sich vermischen / daher sie ihren Na-
men verlieren / und der alt- und neuen histo-
riken berühmte Fluß Visurgis / oder die Wei-
ser genannt / entsteht. Herzog Erich der
Jüngere hat ein schön und ansehnlich Schloß
oben an die Stadt / woselbst die Werra an
der einen Seiten in die Länge nahe vorbev
fliesset / gebauet / und zwar auf dem Ort /
da vorhin ein altes Schloß / so abgebrannt/
gestanden.

Ein anders Münden / ober Minden / ist
eine Bischofliche Stadt in Westphalen / sehr
vest / und gehört heutiges Tages Chur-Bran-
denburg.

Münden.

Münden ist eine fast alte Braunschweig-
Lüneburgische / des Fürstenthums Calen-
berg / an dem Hamelfluß / zwischen dreyen
Bergen / Sonthal / Osterberg und Diester / und
bei Lemtern Coppenbrügge / Springe / und
Lawenaw / zwei Meilen von der Stadt Ha-
meln gelegen. An. 1483. ist diese Stadt von
den Bischöfen zu Osnabrück / Münden und
Paderborn / auch den Graven von der Lippe /
damaligen Braunschweigischen Feinden / in
der Erndte Zeit / einen ganzen Tag vergeblich
gestürmet worden. An. 1519. ist sie in der
damaligen Hildesheimischen Stifts- Fehde
ganz eingeäschert / und hernach wieder repa-
riert worden,